

Unser Antrieb für eine nachhaltige Zukunft.

Nachhaltigkeitsreport 2024

für die AMF-Bruns GmbH & Co. KG



www.amf-bruns.de

Nachhaltigkeitsreport

nach dem freiwilligen ESRS für KMUs

AUF BASIS DER ANFORDERUNGEN AN DEN BERICHT AUS DEM DEZEMBER 2023

· VSME ESRS (draft) · Deutsche Version · 20. Februar 2025 ·

Inhaltsverzeichnis

Präambel	Vorwort 4
	Einleitung 6
	Unternehmensvorstellung und Historie 8
Basismodul	B1 Grundlage für die Erstellung 12
	B2 Verfahren für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft 12
	Basiskennzahlen – Umwelt
	B3 Energie und Treibhausgasemissionen 14
	B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung 15
	B5 Biologische Vielfalt 15
	B6 Wasser 16
	B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement 17
	Basiskennzahlen – Soziale Belange
	B8 Belegschaft – Allgemeine Merkmale 19
	B9 Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit 20
	B10 Belegschaft – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung 20
	B11 Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endnutzer 20
	Basiskennzahlen – Unternehmensführung
	B12 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung 21
Wesentlichkeitsbewertung	1. Identifikation relevanter ESG-Aspekte 22
	2. Stakeholder-Engagement 22
	3. Bewertung von Risiken und Chancen 22
	4. Integration in die Unternehmensstrategie 22
	5. Berichterstattung und Kommunikation 22
Narrative: Strategien, Maßnahmen und Ziele (PAT) Modul	N1 Strategie: Geschäftsmodell und Initiativen zur Nachhaltigkeit 23
	N2 Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte 28
	N3 Management von wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten 29
	N4 Wichtige Stakeholder 35
	N5 Governance: Verantwortlichkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte 35
Geschäftspartner-Modul	BP1 Einnahmen aus bestimmten Sektoren 37
	BP2 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan 37
	BP3 Ziel für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen 37
	BP4 Übergangsplan für den Klimaschutz 38
	BP5 Physische Risiken des Klimawandels 38
	BP6 Verhältnis von gefährlichen und radioaktiven Abfällen 38
	BP7 Angleichung an international anerkannte Instrumente 38
	BP8 Verfahren zur Überwachung der Einhaltung der Vorschriften und Mechanismen zur Behebung von Verstößen 39
	BP9 Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die UN-Leitprinzipien (einschließlich der in den 8 grundlegenden Übereinkommen der IAO-Erklärung und der Internationalen Menschenrechtskonvention niedergelegten Grundsätze und Rechte) 39
	BP10 Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben 40
	BP11 Anzahl der Auszubildenden 40

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AMF-Bruns GmbH & Co. KG blickt auf eine über 65-jährige Geschichte zurück, die geprägt ist von Innovationen, Verantwortung und einem starken Zusammenhalt. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir Ihnen nicht nur unsere Maßnahmen und Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung aufzeigen, sondern auch unsere Vision für eine nachhaltigere Zukunft mit Ihnen teilen.

Als mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Apen sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung: gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Partnern und Kunden sowie Gesellschaft und Umwelt. In unseren Geschäftsbereichen Mobilität und Fördertechnik entwickeln wir innovative Lösungen, die nicht nur den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden, sondern auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

Nachhaltigkeit – Teil unserer DNA

Nachhaltigkeit ist keine kurzfristige Strategie, sondern tief in unserer Unternehmenskultur verankert. Ob es um den energieeffizienten Betrieb unserer Produktionsstätten geht, die Verwendung von ressourcenschonenden Materialien oder den Ausbau unserer Stiftung, die soziale und kulturelle Projekte fördert – wir handeln stets mit dem Ziel, positive und nachhaltige Impulse zu setzen.

Unsere Investitionen in Technologien wie Photovoltaikanlagen, E-Ladesäulen und moderne Produktionsverfahren unterstreichen dieses Engagement. Gleichzeitig bauen wir auf langfristige Partnerschaften mit unseren Lieferanten, die dieselben hohen Standards vertreten. Diese Schritte tragen dazu bei, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und unsere Vorreiterrolle in der Branche weiter auszubauen.

Dank an unsere Wegbegleiter

Unser Erfolg und unsere nachhaltigen Fortschritte wären jedoch ohne die Unterstützung zahlreicher engagierter Menschen nicht möglich.

An erster Stelle danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer Expertise, ihrem Innovationsgeist und ihrer Leidenschaft für unsere Mission jeden Tag Herausragendes leisten. Sie sind das Herzstück unseres Unternehmens und tragen maßgeblich dazu bei, dass wir unsere Vision einer nachhaltigeren Zukunft verwirklichen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Lieferanten und Partnern, die mit uns gemeinsam an nachhaltigen Wertschöpfungsketten arbeiten und ihre Verantwortung im Rahmen unserer Zusammenarbeit ernst nehmen.

Auch unseren Kunden möchten wir danken. Denn ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft, auf innovative und nachhaltige Lösungen zu setzen, sind für uns eine kontinuierliche Motivation.

Einblicke und Herausforderungen

Dieser Bericht soll Ihnen nicht nur die Möglichkeit geben, unsere Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit nachzuvollziehen, sondern auch die Herausforderungen zu verstehen, vor denen wir stehen. Es ist uns wichtig, transparent zu sein, denn nur so können wir gemeinsam mit unseren Partnern, Kunden und der Öffentlichkeit wachsen und besser werden.

Die fortschreitende Digitalisierung, der globale Klimawandel und die steigenden Anforderungen an nachhaltige Prozesse erfordern ein Umdenken in allen Bereichen der Wirtschaft. Bei AMF-Bruns haben wir uns diesen Herausforderungen gestellt und Lösungen entwickelt, die sowohl umweltfreundlich als auch wirtschaftlich tragfähig sind.

Ausblick

Für die Zukunft haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt: Wir wollen unsere Energieeffizienz weiter steigern, den Anteil erneuerbarer Energien ausbauen und noch nachhaltigere Produkte entwickeln. Gleichzeitig steht für uns auch weiterhin die Förderung unserer Mitarbeiter im Fokus, denn ihre Weiterentwicklung und Zufriedenheit sind entscheidend für unseren langfristigen Erfolg.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1958 sind wir unserem Firmensitz in Apen treu geblieben und bekennen uns voller Überzeugung zum Standort, zur Gemeinde Apen und den Menschen in unserer Region. Einschließlich 2025 haben wir bisher bereits eine zweistellige Millionensumme in unseren Standort investiert und engagieren uns in vielerlei Hinsicht für die Menschen in unserem Umfeld. Auch in Zukunft werden wir in den Ausbau unseres Standortes investieren und uns für unser Umfeld engagieren, unter anderem auch mit der im Jahr 2020 ins Leben gerufenen AMF-Bruns Stiftung.

Wir laden Sie herzlich ein, uns auf unserem Weg in eine nachhaltigere Zukunft zu begleiten. Lassen Sie uns im Austausch bleiben, voneinander lernen und zusammen neue Möglichkeiten erschließen. Nur durch Zusammenarbeit können wir unsere Welt nachhaltig gestalten – für heutige und künftige Generationen.

Mit den besten Grüßen und unserem herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Engagement,



Jürgen Bruns
Geschäftsführer

Gerit Bruns
Geschäftsführer

Jan Woltermann
Geschäftsführer





Einleitung

Mit diesem Bericht möchten wir unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden sowie allen weiteren Stakeholdern einen transparenten Einblick in unsere Maßnahmen und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit geben.

Dieser Bericht wurde von der Geschäftsführung freigegeben und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.2024). Die Datenerhebung ist in allen wesentlichen Gesellschaften, die am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen ansässig sind, erfolgt, um die in unserer Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Nachhaltigkeitsthemen fundiert abzubilden.

Dabei folgt der Bericht den freiwilligen ESRS für kleine und mittlere Unternehmen, der von der EFRAG im Januar 2024 als Entwurf veröffentlicht wurde. Er soll die Nachhaltigkeitsberichterstattung für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen in der Europäischen Union erleichtern. Darüber hinaus enthält er wichtige Kennzahlen, die für Interessengruppen und Geschäftspartner von Bedeutung sein können.





1962

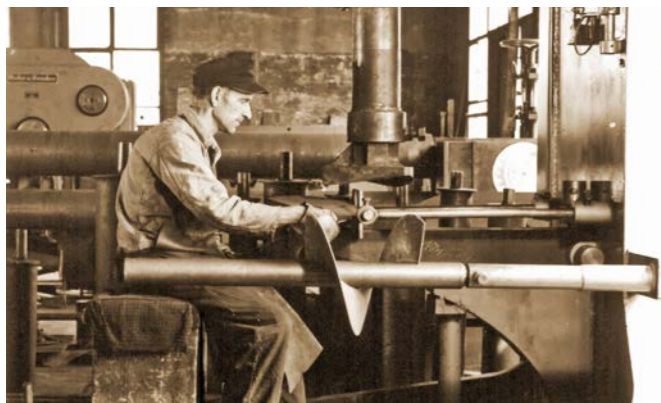
1970

80er

90er

Unternehmensvorstellung und Historie

Die Geschichte der heutigen AMF-Bruns GmbH & Co. KG ist eine bemerkenswerte Reise durch mehr als sechs Jahrzehnte Unternehmensentwicklung, geprägt von Innovationen, Expansion und familiärem Unternehmergeist. Alles begann 1958, als Gustav Bruns die „Bruns KG“ gründete und sich zunächst auf die Produktion von Landmaschinen spezialisierte. Der Firmengründer legte den Grundstein für ein Unternehmen, das sich über Generationen hinweg zu einem internationalen Akteur entwickeln sollte.



Von Landmaschinen zu Förderanlagen

Bereits in den frühen Jahren zeigte sich der Innovationsgedanke, der die AMF-Bruns GmbH & Co. KG bis heute prägt. 1962 entschieden wir uns, die Produktion von Landmaschinen aufzugeben und stattdessen Förderanlagen herzustellen. Diese strategische Neuausrichtung markierte den Beginn einer neuen Ära. Der Anlagenbau wurde schnell zum Kernbereich des Unternehmens, und durch den Ausbau technischer Kapazitäten sowie den Einsatz moderner Technologien konnte AMF-Bruns sich in der Branche etablieren.



Mobilitätslösungen für Menschen mit Handicap

Ein weiterer Meilenstein war 1970 die Erweiterung der Geschäftstätigkeit um den Bereich „Hubmatik“, in dem bis heute behindertengerechte Fahrzeuglösungen entwickelt werden. Mit der Herstellung von Lift- und Halterungssystemen für Menschen mit Handicap reagierte AMF-Bruns auf gesellschaftliche Veränderungen und schuf eine Produktlinie, die nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Portfolios ist. Dieses Engagement für barrierefreie Mobilität unterstreicht die soziale Verantwortung, die das Unternehmen in all seinen Geschäftsbereichen übernimmt.



Wachstum und Digitalisierung

In den 1980er-Jahren erlebte die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ein starkes Wachstum, unterstützt durch Investitionen in neue Maschinen und die Errichtung eines Zweigwerks in Friesoythe. Die Kapazitäten wurden mehr als verdoppelt und das Unternehmen baute seine Marktposition weiter aus. Gleichzeitig begannen wir, unsere internen Prozesse zu modernisieren. Mit der Einführung der EDV-gestützten Konstruktion in den 1990er-Jahren setzte das Unternehmen auf Digitalisierung und erhöhte die Effizienz in der Produktentwicklung.



Beginnender Generationswechsel

Die 1990er-Jahre brachten auch personelle Veränderungen mit sich, die die Kontinuität der familiären Unternehmensführung sicherstellten. Jürgen Bruns trat 1993 in das Unternehmen ein und übernahm die Leitung des Anlagenbaus, während Gerit Bruns 1995 die Verantwortung für den Bereich Hubmatik übernahm. Der Beginn eines Generationswechsels, durch den die Führungsstruktur des Unternehmens weiter gestärkt wurde.



2010

2018

Heute



Effizienzsteigerung und eine wertschätzende Unternehmenskultur

Mit der Jahrtausendwende setzte AMF-Bruns seinen von Innovationen und Expansion geprägten Weg fort. 2010 führte das Unternehmen in Zusammenarbeit mit Porsche Consulting das Lean Management ein, um Prozesse zu optimieren und Effizienzsteigerungen zu erreichen. Ein weiterer Fortschritt war die Einführung von 3D-Konstruktionssoftware, die die Entwicklung komplexer Anlagen und Produkte erleichterte. Gleichzeitig wurde das Unternehmen mehrfach als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert und unterstrich damit sein Engagement für eine positive und wertschätzende Arbeitskultur.



Weltweite Präsenz und Investitionen in Nachhaltigkeit

In den vergangenen Jahren hat die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ihre internationale Präsenz weiter ausgebaut. 2018 eröffnete das Unternehmen neue Vertriebsstandorte, während 2021 eine Produktionsstätte in Rumänien hinzukam. Diese strategischen Schritte ermöglichten es, neue Märkte zu erschließen und die globale Reichweite zu erhöhen. Darüber hinaus wurden nachhaltige Maßnahmen ergriffen, beispielsweise die Installation einer Photovoltaikanlage und die Anschaffung von Elektrostaplern, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Weltweit erfolgreich – regional verwurzelt

Heute ist die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ein weltweit führender Anbieter von Förderanlagen und behindertengerechten Fahrzeuglösungen. Das Unternehmen wird von den Geschäftsführern Jürgen Bruns, Gerit Bruns und Jan Woltermann geleitet. Die Produktionsfläche umfasst 30.000 Quadratmeter und ist nach dem Prinzip „just in time“ organisiert, um maximale Effizienz zu gewährleisten.

Der Erfolg des Unternehmens spiegelt sich auch in den wirtschaftlichen Kennzahlen wider: Im Jahr 2024 erzielte die AMF-Bruns GmbH & Co. KG einen Umsatz von ca. 110 Millionen Euro. Eine Gesamtentwicklung, die zeigt, dass AMF-Bruns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich war, sondern auch bestens für die Zukunft aufgestellt ist.

Die Geschichte unseres Unternehmens ist geprägt von visionärem Denken, dem Mut zu Veränderungen und einem tiefen Verantwortungsbewusstsein – Qualitäten, die auch in den kommenden Jahrzehnten die Basis für den Erfolg der AMF-Bruns GmbH & Co. KG bilden werden.

€
CA. **110 MIO**
EURO UMSATZ IN 2024


30.000
QM PRODUKTIONSFLÄCHE


> 500
MITARBEITER WELTWEIT

Basismodul

B1

Grundlage für die Erstellung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält:

- **Basismodul**
- **Narrative-PAT-Modul**
- **Geschäftspartnermodul**

Diese Nachhaltigkeitserklärung wurde auf individueller Basis erstellt.

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG besitzt keine Tochterunternehmen. Am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen, an dem die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ansässig ist, sind noch weitere Gesellschaften ansässig. Eine Trennung zwischen den am Standort niedergelassenen Unternehmen ist derzeit nicht bei allen Angaben dieses Berichts möglich. Wenn die Angaben sich auf mehrere Gesellschaften beziehen, wird dies im Bericht angegeben.

B2

Verfahren für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

→ siehe PAT-Modul

Basiskennzahlen - Umwelt

B3 Energie und Treibhausgasemissionen

Gesamtenergieverbrauch	3.511,20 MWh
Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen	2.011,65 MWh
Stromverbrauch	1.499,55 MWh
aus erneuerbaren Quellen	1.499,55 MWh

aus nicht-erneuerbaren Quellen **None**

Energieverbrauch – Im Rahmen einer unterjährigen Prüfung wurde der Gasverbrauch eingehend vom Energiemanagementteam analysiert. Dabei stellte sich heraus, dass der größte Anteil des aktuellen Verbrauchs auf die notwendige Beheizung einzelner Produktionshallen mit Gas entfällt. In Reaktion darauf wurden bereits unterjährig die Wärmeerzeuger in mehreren Hallen auf moderne Wärmepumpen umgerüstet. Darüber hinaus fließt auch der Gasverbrauch des derzeit sanierten Verwaltungsgebäudes in die Kennzahlen ein. Für das Geschäftsjahr 2025 wird bereits eine deutliche Reduktion des Gasverbrauchs erwartet.

	THG Emissionen in t CO ₂ e
Gesamt	648,47
Scope 1	648,47
Scope 2	None

Geschätzte Treibhausgasemissionen

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG setzt sich kontinuierlich für die Reduzierung des Energieverbrauchs aus fossilen Brennstoffen ein. Ein vollständiges Ersetzen von fossilen Brennstoffen durch erneuerbare Energien ist in den nächsten Jahren jedoch nicht möglich, da Erdgas in bestimmten Produktionsprozessen erforderlich ist und zudem für die Beheizung der Produktionshallen genutzt wird.

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG plant, die Messung der Treibhausgasemissionen in den nächsten Jahren auszuweiten. Durch die Einbindung von externen Fertigern, Lieferanten und auch Transport-/Logistikunternehmen wird die Datenerhebung genauer, was eine detaillierte Berechnung der Scopes und Betrachtung der Reduktionsmöglichkeiten erlaubt.

Die Angaben zum Kapitel B3 beziehen sich auf alle Gesellschaften, die am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen, ansässig sind. Eine Trennung zwischen den am Standort niedergelassenen Unternehmen ist derzeit nicht möglich.

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG verwendet einige Schweißgase. Diese wurden für die Berechnung der Emissionen im Jahr 2024 noch nicht untersucht.

B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Schadstoffe	Emissionen (Menge und Einheit)	Freisetzungsmedium (Luft, Wasser, Boden)
Lösemittel	6,128 t/a	Luft

Emissionen von Schadstoffen

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG betreibt sowohl eine Lackieranlage als auch eine Beisanlage und sorgt durch eine sorgfältige Überwachung und Dokumentation dafür, dass alle relevanten Umweltauflagen erfüllt werden. Im Rahmen der betrieblichen Umweltmanagementprozesse wird die Lösungsmittelbilanz regelmäßig erfasst und gemeldet, um den Einsatz und die Abgabe von Lösungsmitteln im Produktionsprozess transparent darzustellen. Die tatsächliche Gesamtemission für Lösemittel lag hierbei im Jahr 2024 bei 6,128 t/a. Hier wurden der Reduzierungsplan erfüllt und die Zielemission von 6,726 t/a unterschritten.

Darüber hinaus stellt das Unternehmen sicher, dass die Wasserqualität in der Beisanlage kontinuierlich überwacht wird. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Wasserproben entnommen und von unabhängigen Laboren auf ihre chemische Zusammensetzung geprüft. Die Beisanlage enthält eine Wasseraufbereitungsanlage, durch die bei Bedarf Rückstände entfernt werden und das Wasser in einem geschlossenen Kreislaufsystem wiederverwendbar ist.

Außerdem betreibt die AMF-Bruns GmbH & Co. KG eine eigene Waschanlage zur Reinigung von Fahrzeugen, die mit einer integrierten Wasseraufbereitungsanlage ausgestattet ist.

B5 Biologische Vielfalt

Anzahl der Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität: **Keine.**
 Gesamtfläche der Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität: **Keine.**

Der Standort der AMF-Bruns GmbH & Co. KG befindet sich nicht in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität.



B6

Wasser

Wasserentnahme in m³

Wasserverbrauch in m³

Alle Standorte	2.278,62	0 (Erklärung folgt im Text)
Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress	Keine	Keine

Wasserentnahme und -verbrauch

Die Angaben zur Wasserentnahme beziehen sich auf alle Gesellschaften, die am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen, ansässig sind. Eine Trennung zwischen den am Standort niedergelassenen Unternehmen ist derzeit nicht möglich.

Bei der bereits erwähnten Waschanlage geht ein aktuell nicht messbarer geringer Teil des Wassers nicht direkt zurück in die Aufbereitungsanlage. Dies liegt zum einen an der Verdunstung

während des Trocknungsprozesses und zum anderen an Wasser, welches sich nach dem Waschvorgang noch am Fahrzeug befindet. Erste Schätzungen lassen uns hier eine Quote von weniger als 15 % erwarten. Für die Zukunft geplant ist die genaue Zuordnung der Wasserentnahme zur Waschanlage und eine damit verbundene Berechnung der Frischwassernutzungsquote pro gewaschenem Fahrzeug.



B7

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Produkt	Recycelter Anteil
Verpackung beim Versand von Trittstufen, Tragestühlen, Sitzen	100 % Wiederverwendung der Verpackung
Seekisten aus Holz für den Versand von Montagesätzen	100 % Wiederverwendung der Verpackung (Anlieferung von Retraktoren)
Große Einwegpaletten für den Versand von Smartfloorböden	100 % Wiederverwendung der Verpackung (vorherige Nutzung, Anlieferung von Blechen)
Verwendung eigener Paletten zum Transport von Ware zwischen Partnerunternehmen und dem Standort Apen	100 % Wiederverwendung der Paletten (Anlieferung von Schweißbaugruppen)
Diverse Versandkartons	77,25 % (Durchschnitt der verwendeten Versandkartons)

Anteil an recycelten Stoffen in den hergestellten Produkten und ihrer Verpackung

Produkt	Recycelter Anteil
Förderanlagen	Bestehen zum großen Teil aus Stählen oder legierten Stählen. Die Förderanlagen haben eine sehr lange Nutzungsdauer von manchmal über 20 Jahren. Häufig werden diese von unseren Endkunden auch an neue Prozesse angepasst. Können die Förderanlagen nach dieser Zeit nicht mehr angepasst werden oder sind diese verschlissen, können annähernd alle Komponenten recycelt werden.
Hubmatik	Hier ist zwischen verschiedensten Bauteilen zu unterscheiden: <ul style="list-style-type: none"> • Die im Auto fest verbauten, verklebten oder auch verschweißten Bauteile unterliegen der Altfahrzeug-Verordnung. • Einige Komponenten, wie zum Beispiel die Böden, Trittstufen oder Sitzfüße, bestehen ebenfalls aus Stählen oder Legierungen und können somit recycelt werden. • Andere Komponenten wie Gurte oder Sitzbezüge können nicht direkt recycelt werden und müssen vom Endnutzer der korrekten Entsorgung zugeführt werden.
Verpackungen (allgemein)	Bei Verpackungen achtet die AMF-Bruns GmbH & Co. KG stets auf die Verwendung recyclebarer Stoffe. So werden Papierkartons für Kleinteile verwendet oder aber Holzpaletten (Mehrwegpaletten oder spezielle wiederverwendbare Paletten), sodass hier kein unnötiger Müll entsteht.

Anteil der recycelbaren Stoffe in den hergestellten Produkten und deren Verpackungen



Abfallart	Masse in Tonnen (t)
Gesamt	835,17 t
Nicht gefährliche Abfälle	808,10 t
Gefährliche Abfälle	27,07 t

Abfallmengen in Tonnen



777,54

TONNEN JÄHRLICHES GESAMTES ABFALL-
AUFKOMMEN, DAS DEM RECYCLING ODER DER
WIEDERVERWENDUNG ZUGEFÜHRT WIRD

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG stellt Produkte her, die in Kraftfahrzeugen verbaut werden. Daher ist das Unternehmen verpflichtet, sich an die Altfahrzeug-Verordnung (AltfahrzeugV) zu halten. Diese Verordnung regelt das Recycling und die umweltgerechte Entsorgung von Fahrzeugen, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Ziel ist es, die Auswirkungen der Entsorgung auf die Umwelt zu minimieren und Ressourcen durch Wiederverwertung von Materialien wie Metall, Kunststoff und Glas zurückzugewinnen.

Für uns bedeutet dies, dass wir unsere Produkte so konstruieren, dass sie am Ende ihrer Lebensdauer leicht demontiert und wiederverwertet werden können. Außerdem stellen wir sicher, dass die eingesetzten Materialien den Anforderungen der AltfahrzeugV entsprechen und für das Recycling geeignet sind.

Die Angaben zum Abfall, zum Recycling und zur Wiederverwendung beziehen sich auf alle Gesellschaften, die am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen, ansässig sind. Die Entsorgung wird zentral für den gesamten Standort durchgeführt und kann daher nicht getrennt betrachtet werden.



Basiskennzahlen - Soziale Belange

B8

Belegschaft – Allgemeine Merkmale

Art des Arbeitsvertrags	Anzahl der Angestellten
Befristeter Arbeitsvertrag	8
Unbefristeter Arbeitsvertrag	85
Gesamte Angestellte	93



Beschäftigte nach Art des Arbeitsvertrags

Geschlecht	Anzahl der Angestellten
Männlich	93
Weiblich	0
Andere	0
Nicht angegeben	0
Gesamte Angestellte	93



Beschäftigte nach Geschlecht

Land	Anzahl der Angestellten
Gesamte Angestellte	93
Türkei	1
Polen	1
Deutschland	91



Beschäftigte nach Ländern

Alle Angaben beziehen sich auf die Beschäftigten der AMF-Bruns GmbH & Co. KG und nicht auf weitere Gesellschaften, die am gleichen Standort ansässig sind.

B9

Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit

Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	2
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	11,62 Unfälle pro Million Arbeitsstunden
Zahl der Todesfälle	Keine

Kennzahlen zu Gesundheit und Sicherheit der Belegschaft

B10

Belegschaft – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Verhältnis zwischen dem Einstiegslohn und dem Mindestlohn:	Keine Beschäftigte, die den Mindestlohn erhalten.
Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Angestellten:	Keine weiblichen Angestellten.
Prozentsatz der Angestellten, die unter Kollektivvereinbarungen fallen:	82,8%
Durchschnittliche Zahl der jährlichen Schulungsstunden pro Angestellten:	9,6 h

Alle Angaben beziehen sich auf die Beschäftigten der AMF-Bruns GmbH & Co. KG und nicht auf weitere Gesellschaften, die am gleichen Standort ansässig sind

B11

Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endnutzer

Es ist der AMF-Bruns GmbH & Co. KG nicht bekannt, dass sie Mitarbeiter beschäftigt, die von schwerwiegenden negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit betroffen sind. Außerdem sind keine Auswirkungen auf Gemeinden, Verbraucher oder Endnutzer bekannt.

Basiskennzahlen - Unternehmensführung

B12

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen die Gesetze zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung im Berichtszeitraum: **Keine.**

Geldbuße/Verstoßbetrag	Währung
Keine	-

Höhe der Geldbußen für Verstöße gegen die Gesetze zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung



Wesentlichkeitsbewertung

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ist bei der Wesentlichkeitsanalyse wie folgt vorgegangen:

1

Identifikation relevanter ESG-Aspekte

Im ersten Schritt wurden die drei Schlüsselbereiche Umwelt, Soziales und Governance betrachtet. Hierbei wurden sowohl die externen Auswirkungen des Unternehmens auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft betrachtet (beispielsweise durch CO₂-Emissionen, Ressourcennutzung oder die Arbeitsbedingungen) als auch die internen Auswirkungen von ESG-Risiken und

-Chancen auf das Unternehmen. Die Identifizierung der Auswirkungen erfolgte durch Recherche hinsichtlich gesetzlicher Vorgaben, durch Gespräche mit Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden sowie durch Benchmarking. Hierbei wurden sowohl die tatsächlichen als auch die potenziellen Auswirkungen betrachtet.

2

Stakeholder-Engagement

Im nächsten Schritt wurden im Rahmen von Workshops und Gesprächen mit wichtigen Stakeholdern die relevanten Aspekte ermittelt.

3

Bewertung von Risiken und Chancen

Die für uns und die Stakeholder relevanten Aspekte wurden anschließend unter Einbeziehung externer Experten und unter Berücksichtigung von branchenspezifischen und globalen Trends (z. B. Klimawandel, Veränderungen in der Regulierung und gesellschaftliche Erwartungen) hinsichtlich ihrer potenziellen Auswirkungen auf das Unternehmen bewertet.

Risiken wie Umweltschäden durch ineffiziente Produktion oder soziale Konflikte in der Lieferkette wurden ebenso betrachtet wie Chancen, beispielsweise durch die Entwicklung nachhaltiger Produkte oder die Verbesserung der Unternehmenskultur. Hierbei wurde sowohl die Wesentlichkeit der Auswirkung als auch die finanzielle Wesentlichkeit betrachtet.

4

Integration in die Unternehmensstrategie

Die wesentlichen ESG-Themen wurden in unsere Unternehmensstrategie integriert, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsziele sowohl in der operativen Tätigkeit als auch in der langfristigen

Planung berücksichtigt werden. Diese Integration gewährleistet, dass das Unternehmen proaktiv auf ESG-Herausforderungen reagiert und gleichzeitig geschäftliche Chancen nutzt.

5

Berichterstattung und Kommunikation

Schließlich wurden wesentliche ESG-Themen und die entsprechenden Maßnahmen in diesem Nachhaltigkeitsbericht dargestellt.

Narrative: Strategien, Maßnahmen und Ziele (PAT) Modul

N1

Strategie: Geschäftsmodell und Initiativen zur Nachhaltigkeit

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ist in zwei Geschäftsbereiche unterteilt. Die Geschäftsmodelle dieser beiden Bereiche werden im Folgenden getrennt voneinander beschrieben.





Geschäftsbereich Hubmatik

Das Geschäftsmodell des Geschäftsbereichs Hubmatik basiert darauf, Kunden Komplettlösungen für den behindertengerechten Umbau von Fahrzeugen anzubieten. Dabei liegt der Fokus auf maßgeschneiderten und sicheren Mobilitätslösungen für Privatpersonen sowie gewerbliche Kunden wie Transportdienste und Taxibetriebe.

Kunden erhalten alle benötigten Produkte und Dienstleistungen für den behindertengerechten Umbau ihres Fahrzeugs. Dies umfasst sowohl die Beratung und Entwicklung als auch die Produktion und den Ein- bzw. Umbau. Durch die Integration aller Leistungen wird ein nahtloser und effizienter Prozess sichergestellt.

Die angebotenen Lösungen im Einzelnen:

Zugangshilfen:

Trittstufen, Rollstuhllifte und Auffahrampen, die den barrierefreien Zugang zu Fahrzeugen ermöglichen

Innenraumlösungen:

Smartfloor-Systemböden, Einzelsitze sowie sichere Rückhaltesysteme für Rollstühle und Personen

Karosseriemodifikationen:

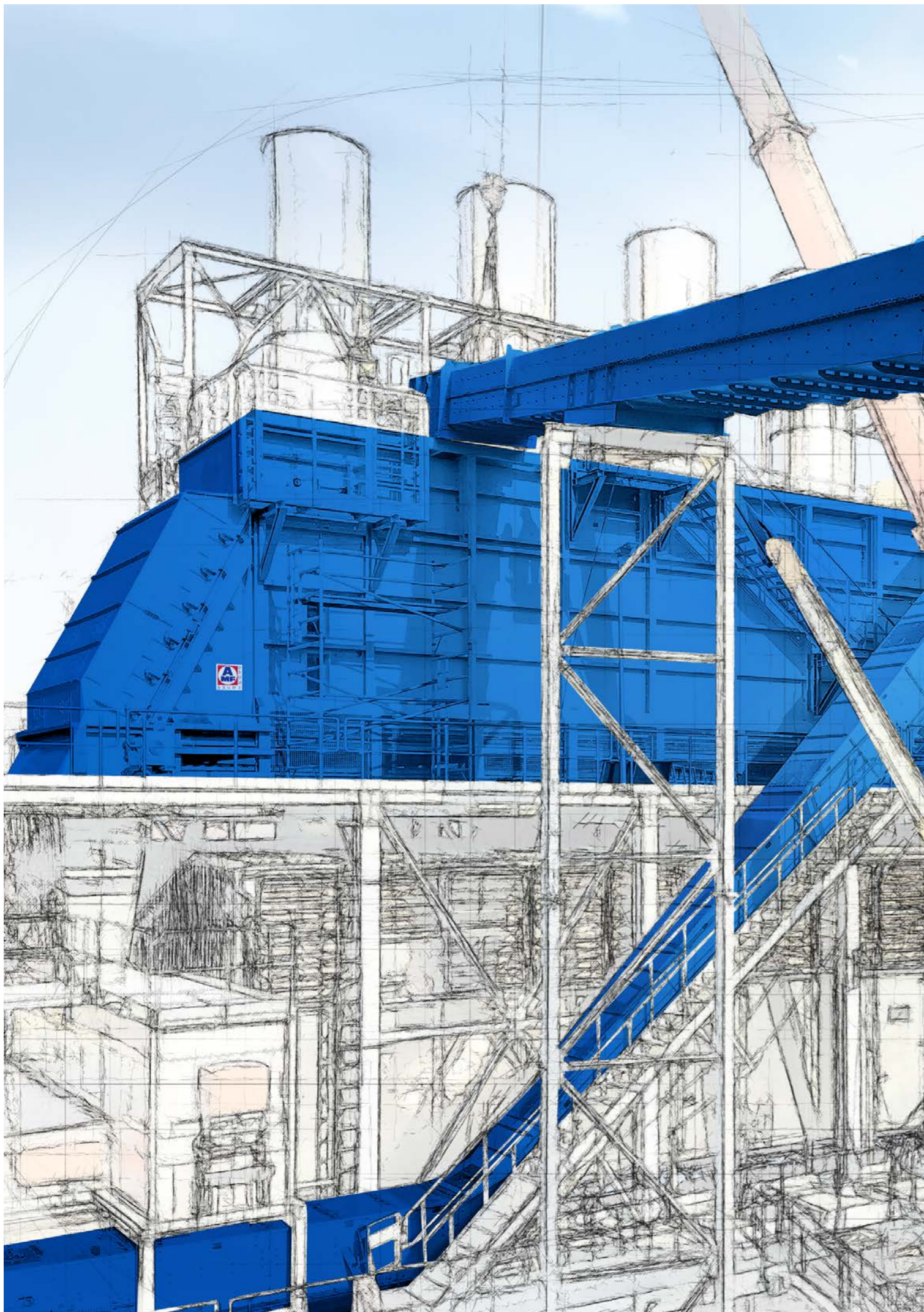
Komplettlösungen wie Heckausschnitte, die speziell für Rollstuhlfahrer angepasst werden

Im Geschäftsbereich Hubmatik werden Umbauten für eine Vielzahl von Fahrzeugmodellen durchgeführt. In verschiedenen Produktionshallen werden sowohl Kleinfahrzeuge wie der VW Caddy als auch Großfahrzeuge, wie der VW Crafter, umgebaut. Dadurch können sowohl individuelle als auch gewerbliche Anforderungen flexibel erfüllt werden.

Alle Produkte sind zertifiziert, werden bei Bedarf homologiert und durch modernste Versuchstechnik von der AMF-Bruns Forschung- und Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG geprüft. Diese strengen Prüfstandards gewährleisten höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit für die Kunden.

Das Geschäftsmodell ist sowohl auf die Bedürfnisse privater Nutzer als auch auf gewerbliche Kunden ausgerichtet, wodurch es eine breite Marktabdeckung ermöglicht. Neben dem Umbau von Neufahrzeugen können auch Gebrauchtwagen umgebaut werden. Kunden sind beispielsweise: Fahrzeugausrüster, Pflege- und Gesundheitsbranche, Transportunternehmen im Bereich Personenverkehr, private Endkunden, öffentliche Einrichtungen und Kommunen.

Durch diese Kombination aus umfassender Produktpalette, hoher Qualität, individueller Anpassung und Zielgruppenorientierung sichert sich der Geschäftsbereich Hubmatik eine führende Position im Bereich der behindertengerechten Fahrzeugtechnik.



Geschäftsbereich Förderanlagen:

Das Geschäftsmodell dieses Geschäftsbereichs beinhaltet eine Vielzahl von Dienstleistungen, die auf modernsten Technologien und umfassendem Know-how basieren. Das 3D-Scannen spielt eine zentrale Rolle, da es ermöglicht, bestehende Anlagen präzise zu vermessen und detaillierte digitale Modelle zu erstellen. Diese Daten dienen als Grundlage für die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen im Engineering. Hier werden durch ein erfahrenes Team innovative Konzepte für Förderanlagen erarbeitet, die optimal auf die spezifischen Anforderungen der Kunden abgestimmt sind. Kunden sind beispielsweise weltweit agierende Unternehmen aus der Zuckerindustrie, der Holzindustrie, Umwelt- oder Kraftwerkstechnik, Chemie-, Stahl-, Futtermittel- oder Zementindustrie.

In der Produktion setzt AMF-Bruns auf höchste Präzision und Qualität. Mit modernen Fertigungsanlagen und strengen Kontrollprozessen entstehen sowohl Standardlösungen als auch individuell angepasste Komponenten. Nach der Herstellung erfolgt die Montage der Anlagen durch erfahrene Techniker, die vor Ort für

die reibungslose Installation und Integration in bestehende Systeme sorgen. Die Inbetriebnahme wird sorgfältig begleitet, um eine optimale Funktionalität sicherzustellen.

Auch nach der Übergabe der Anlagen bleibt AMF-Bruns ein zuverlässiger Partner: Regelmäßige Wartungsarbeiten gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit und Betriebssicherheit. Dabei werden Inspektionen durchgeführt, Verschleißteile rechtzeitig ausgetauscht und potenzielle Störungen frühzeitig erkannt. Für ältere Anlagen bietet wir Retrofits an, bei denen bestehende Systeme modernisiert und mit aktuellen Technologien aufgerüstet werden. Dies erhöht die Effizienz, verlängert die Lebensdauer und passt die Anlagen an veränderte Produktionsanforderungen an.

Durch diese ganzheitliche Betreuung, von der Planung über die Fertigung bis zur langfristigen Wartung und Modernisierung, sichert AMF-Bruns die optimale Leistung und Zuverlässigkeit der Förderanlagen.

Schlüsselfaktoren hinsichtlich Nachhaltigkeit

Ressourceneffizienz:

Wir setzen auf innovative Recyclingmethoden und sorgen dafür, dass sowohl Produktionsabfälle als auch Endprodukte nach ihrer Nutzung wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Dies fördert die Nutzung wertvoller Ressourcen und reduziert den Bedarf an neuen Rohstoffen.

Durch die kontinuierliche Analyse und Anpassung der Produktionsprozesse wird der Materialeinsatz optimiert, um Abfälle zu minimieren und den Ausschuss zu verringern. Dies trägt nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern verbessert auch die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Produktion.

Energieeffizienz und CO₂-Reduktion:

Der Einsatz modernster, energieeffizienter Technologien und Maschinen reduziert den Energieverbrauch in der Produktion und verbessert unsere Umweltbilanz. Dies verringert nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern senkt auch die Betriebskosten.

Wir setzen auf die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und beziehen zusätzlich zu unserem eigenproduzierten PV-Strom

ausschließlich Ökostrom. Dies sorgt für eine erhebliche Reduktion der CO₂-Emissionen und trägt zur Förderung nachhaltiger Energiequellen bei.

Durch die Planung effizienter Routen und die Reduktion von Transportwegen wird unser CO₂-Ausstoß entlang der Lieferkette erheblich gesenkt. Zusätzlich werden innovative Logistiklösungen entwickelt, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Ökologisches Design:

Produkte werden so gestaltet, dass sie eine lange Lebensdauer haben, leicht repariert werden können und am Ende ihres Lebenszyklus vollständig recycelbar sind. Dies verringert die Umweltbelastung und fördert die Kreislaufwirtschaft.

Beim Design von Produkten wird der gesamte Lebenszyklus berücksichtigt – von der Rohstoffgewinnung über die Produktion und Nutzung bis hin zur Entsorgung oder Wiederverwertung. Ziel ist es, negative Umweltauswirkungen in jeder Phase zu minimieren und eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen zu gewährleisten.

N2

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Die folgenden Nachhaltigkeitsaspekte wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse bei der AMF-Bruns GmbH & Co. KG ermittelt.

Rohstoffverfügbarkeit und Beschaffungskosten

Die Verknappung von Rohstoffen hat weitreichende Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Ein intensiverer Abbau kann zu erheblichen ökologischen Schäden führen, darunter die Zerstörung natürlicher Lebensräume und den Verlust biologischer Vielfalt. Gleichzeitig sind betroffene Gemeinschaften mit sozialen Konflikten und gesundheitlichen Beeinträchtigungen konfrontiert. Auch wirtschaftlich stellt die Rohstoffknappheit eine große Herausforderung dar. Schwankende Preise beeinflussen direkt die Produktionskosten, wobei Preisanstiege die Gewinnmargen reduzieren und Engpässe zu Verzögerungen oder Einschränkungen in der

Produktion führen können – mit potenziellen Umsatzeinbußen als Folge. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, ist eine Anpassung der Unternehmensstrategie unerlässlich. Eine unsichere Rohstoffversorgung macht die Diversifizierung von Lieferquellen erforderlich und erfordert die Erforschung alternativer Materialien. Zudem gewinnt eine nachhaltige Beschaffung zunehmend an Bedeutung, sodass die AMF-Bruns GmbH & Co. KG verstärkt auf Recycling und eine Kreislaufwirtschaft setzt, um langfristige Stabilität zu gewährleisten.

Lohnkosten und Personalfindung

Steigende Löhne können den Lebensstandard unserer Mitarbeitenden verbessern, was sich positiv auf deren Zufriedenheit und Motivation auswirkt. Gleichzeitig kann die zunehmende Schwierigkeit, geeignetes Personal zu finden, zu einer Überlastung des bestehenden Teams führen, was das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden beeinträchtigt. In finanzieller Hinsicht wirken sich die steigenden Löhne direkt auf die Betriebsausgaben aus, was die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens mindern könnte. Zudem kann ein Mangel an qualifiziertem

Personal die Produktionskapazität einschränken, was sich negativ auf den Umsatz auswirkt. Auf strategischer Ebene erfordert die Personalengpasssituation Investitionen in Aus- und Weiterbildung sowie die Entwicklung von attraktiven Arbeitgebermarkenstrategien, um talentierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Gleichzeitig müssen wir überlegen, Automatisierungslösungen zu implementieren, um den Arbeitskräftemangel auszugleichen und die Effizienz zu steigern.

Cyberangriffe und Verfügbarkeit der IT-Landschaft

Cyberangriffe können erhebliche Auswirkungen auf Menschen und Umwelt haben, indem sie zu Datenverlusten führen oder die Privatsphäre von Mitarbeitenden und Kunden verletzen. Darüber hinaus können Betriebsstörungen durch solche Angriffe ökologische Folgen haben, etwa durch ungeplante Produktionsstopps, die zu einer ineffizienten Ressourcennutzung führen. Finanziell gesehen können durch Betriebsunterbrechungen, Wiederherstellungskosten und mögliche Strafzahlungen aufgrund von Datenschutzverletzungen erhebliche Verluste entstehen. Zusätzlich

kann ein Verlust des Vertrauens seitens der Kunden die Marke langfristig schädigen und zu Umsatzrückgängen führen. Um solchen Risiken vorzubeugen, ist es notwendig, in robuste IT-Sicherheitsinfrastrukturen zu investieren und regelmäßige Schulungen für Mitarbeitende durchzuführen, um sie für mögliche Bedrohungen zu sensibilisieren. Zudem müssen Notfallpläne entwickelt werden, die es ermöglichen, im Falle eines Angriffs schnell und effektiv zu reagieren, um Schäden zu minimieren und den Geschäftsbetrieb wiederherzustellen.

N3

Management von wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten

	Es gibt Strategien, die	Es werden Maßnahmen durchgeführt, die
negative Auswirkungen vermeiden	Ja	Ja
negative Auswirkungen mindern	Ja	Ja
negative Auswirkungen beheben	Ja	Ja
sich mit tatsächlichen negativen Auswirkungen befassen	Ja	Ja
sich mit möglichen negativen Auswirkungen befassen	Ja	Ja
finanzielle Risiken adressieren	Ja	Ja

Strategien und Maßnahmen für das Management von wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG hat im Jahr 2024 das Managementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015 erfolgreich eingeführt und zertifiziert. Dies unterstützt uns dabei, unsere Umweltleistung zu verbessern, Umweltgesetze einzuhalten und die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten zu minimieren. Durch die kontinuierliche Verbesserung der Umweltpraktiken zielen wir darauf ab, sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile zu erzielen, indem wir Kosten senken, Risiken verringern und somit unsere Marktposition stärken.

Diese Strategie zielt auf die folgenden Punkte ab:

Reduzierung des CO₂-Ausstoßes:

Minimierung der Treibhausgasemissionen aus den Produktionsprozessen durch den Einsatz energieeffizienter Technologien und die Nutzung erneuerbarer Energien

Ressourceneffizienz:

Optimierung des Materialeinsatzes durch eine bessere Prozesssteuerung, um den Verbrauch von natürlichen Ressourcen zu senken und eine nachhaltigere Produktion zu gewährleisten

Energieverbrauch und Energieeffizienz:

Senkung des Gesamtenergieverbrauchs durch den Einsatz energieeffizienter Maschinen, Beleuchtungs- und Heizungssysteme

Tätigkeiten

Das Umweltmanagementsystem wird auf alle operativen Tätigkeiten unseres Unternehmens angewendet, insbesondere auf den Produktionsprozess. All diese Tätigkeiten müssen den festgelegten Umweltzielen entsprechen und innerhalb des Umwelt-

managementsystems integriert werden. Dazu gehört auch, dass wir unsere Betriebsabläufe kontinuierlich auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt überprüfen und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung umsetzen.

Wertschöpfungskette

Unsere Strategie umfasst die gesamte Wertschöpfungskette, von der Auswahl der Lieferanten und Rohstoffe bis hin zur Endproduktion und Entsorgung des Produkts. Durch einen Supplier Code of Conduct minimieren wir Risiken und fördern eine nachhaltige und verantwortungsvolle Lieferkette. Ziele sind hierbei zum Beispiel die Einhaltung von Menschenrechten und Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, ethische Geschäftspraktiken und Gleichbehandlung. Außerdem haben wir ein Meldeverfahren eingerichtet, das zugleich ein Beschwerdeverfahren nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist. Es bietet allen Zulieferern, deren Beschäftigten und anderen externen Personen die Möglichkeit, unter Wahrung der Vertraulichkeit und Schutz der Identität Verstöße gegen diesen Supplier Code of Conduct zu melden.

Das Umweltmanagementsystem bei AMF-Bruns GmbH & Co. KG richtet sich an unterschiedliche Interessengruppen:

Mitarbeitende:

Wir sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden im Rahmen des Umweltmanagementsystems geschult werden und die Ziele sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung verstehen. Sie werden aktiv in den Prozess der Umsetzung eingebunden.

Kunden:

Kunden, die an nachhaltigen Produkten interessiert sind, profitieren von unserem umweltfreundlichen Handeln. Darüber hinaus können wir durch transparente Kommunikation über die Umweltleistung Vertrauen bei unseren Kunden aufbauen.

Lieferanten:

Lieferanten werden in die Strategie integriert, indem sie nach umweltfreundlichen Standards ausgewählt und verpflichtet werden, nachhaltigere Praktiken umzusetzen.

Regulierungsbehörden und lokale Gemeinschaften:

Wir stellen sicher, dass wir die lokalen Umweltvorschriften und -gesetze einhalten und eine positive Wirkung auf die umgebenden Gemeinschaften haben, indem wir Umweltverschmutzung vermeiden und Ressourcen effizient nutzen.

Im Rahmen der Managementsysteme Umweltmanagement und Energiemanagement legen wir jährlich Ziele fest. Durch ein entsprechendes Monitoring überwachen und dokumentieren wir, ob und wie schnell diese Ziele erreicht werden.

Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Jahr 2024

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG hat im Jahr 2024 eine Reihe von Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt. Hierzu gehört die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001:2015. Das Zertifikat ist seit dem 07.06.2024 gültig. Des Weiteren wurde die Rezertifizierung des Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001:2018 durchgeführt.



DIN EN ISO 14001
REG.-NR. U1 0123177



DIN EN ISO 50001
REG.-NR. ENMS1 0105027

Weitere Maßnahmen:

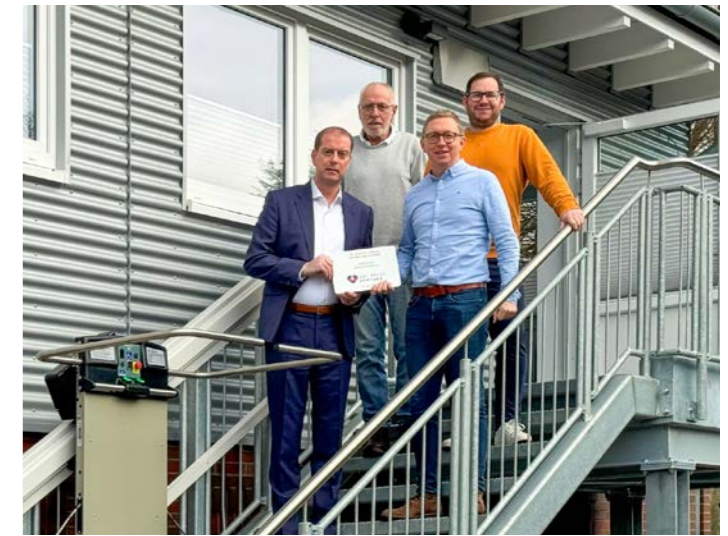
1.700 Narzissenzwiebeln für Apen

Im Dezember 2024 pflanzte die Spatzengruppe des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ zusammen mit dem Ortsbürgerverein Apen (OBV) 1.700 Narzissenzwiebeln an der Hauptstraße in Apen neben dem Firmengelände. Die Aktion wurde von uns unterstützt und war ein gemeinschaftliches Projekt, bei dem rund 500 Pflanzlöcher im Vorfeld vorbereitet wurden. 20 Kinder, begleitet von ihren Erzieherinnen und OBV-Mitgliedern, pflanzten mit viel Freude und Begeisterung die Blumen. Die Aktion förderte Zusammenarbeit und Naturverbundenheit, und die Narzissen werden im Frühling die Straße verschönern. Alle Beteiligten sind stolz auf das Ergebnis und freuen sich auf weitere Projekte.



Spende für den Turnverein Apen

Außerdem hat die AMF-Bruns Stiftung den Turnverein Apen mit einer Spende von 13.000 Euro unterstützt, um das Vereinsgebäude barrierefrei auszubauen. Die Spende ermöglichte die Installation eines Plattformlifts, der das Obergeschoss mit den Umkleidekabinen für Rollstuhlfahrende zugänglich macht. Diese Maßnahme war Voraussetzung für weitere Fördermittel aus Niedersachsen, die den Ausbau des Vereinsheims ermöglichten. Die Stiftung betont, wie wichtig Sport für Inklusion ist, und leistet durch das Projekt einen Beitrag zur Teilhabe von Menschen mit Handicap. Der TV Apen, gegründet 1893, zählt über 800 Mitglieder.



Unternehmenskultur mit Jubiläumsfeier

Im Schokoladenhotel Voss in Westerstede fand die traditionelle Jubiläumsfeier statt, bei der 17 Teilnehmende, darunter 2 Rentner*innen und 15 Jubilar*innen, geehrt wurden. Die Veranstaltung wurde von den Geschäftsführern Gerit Bruns, Jürgen Bruns und Jan Woltermann eröffnet. Diese Feiern sind ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur, um auf die gemeinsamen Erlebnisse und den langen Weg zurückzublicken.



Nachhaltige Umstellung aller Gabelstapler

Vollständige Umrüstung aller Gabelstapler zu Elektrostaplern der neuesten Generation. Durch einen Ausschreibungsprozess, in dem explizit auf die Energieverbräuche und Lademöglichkeiten geachtet wurde, konnten im Geschäftsjahr 2024 alle Gabelstapler, selbst jene mit hohen Traglasten, auf Elektrobetrieb umgestellt werden.

Spende für den Park der Gärten

Die AMF-Bruns Stiftung hat das Projekt „Park der Gärten – barrierefreie und inklusive Spielplätze“ mit einer Spende von 7.000 € unterstützt. Dieser Betrag wurde für die Anschaffung eines Nebelsteins verwendet, der am Wasser- und Matschspielplatz installiert wurde. Der Nebelstein sorgt an warmen Tagen für Kühlung und Spaß für Kinder. Die Spende ergänzt die bereits bestehenden inklusiven und barrierefreien Spielmöglichkeiten im Park und trägt zur Verbesserung des Spielerlebnisses bei. Der Park der Gärten setzt mit dieser Maßnahme weiterhin auf Barrierefreiheit und Kinderfreundlichkeit und stärkt die Attraktivität der Region.



Mitarbeiterbezogene Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Es ist der AMF-Bruns GmbH & Co. KG nicht bekannt, dass sie Mitarbeiter beschäftigt, die von schwerwiegenden negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit betroffen sind. Außerdem sind keine Auswirkungen auf Gemeinden, Verbraucher oder Endnutzer bekannt.

Umweltmanagementteam

Durch das Umweltmanagementteam werden stets alle Auswirkungen auf die Mitarbeiter und die Umwelt analysiert. Ein Beispiel hierfür ist das Führen eines Gefahrstoffkatasters und die damit verbundene Prüfung aller Gefahrstoffe.

Schallmessungen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Schallmessungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Schallschutzgrenzen sowohl in den Produktionshallen als auch außerhalb eingehalten werden. Obwohl die Messungen ergaben, dass diesbezüglich kein besonderer Gefahrenbereich existiert, wurde der Bau eines Schallschutztunnels in einer Produktionshalle durchgeführt.

Aus- und Weiterbildungsangebote

Im September 2024 war AMF-Bruns auf der Ausbildungsmesse job4u in Oldenburg vertreten. Besonders gefragt war bei den jungen Besucherinnen und Besuchern der Austausch mit Auszubildenden und Auszubildern. Sie gaben Einblicke in die AMF-Bruns Akademie, in der die Aus- und Weiterbildungsangebote des Unternehmens gebündelt werden. Ein Highlight war das Azubi-Projekt – ein Modell eines Nassspanbunkers, das den jungen Menschen die Technik näherbrachte. Bereits während der Messe wurden zahlreiche Praktikumsanfragen an das Messteam herangetragen.

Brandschutz

Im April 2024 wurden 36 Mitarbeitende zu Brandschutzhelfer*innen ausgebildet, um im Brandfall für Sicherheit zu sorgen. Neben der Theorie zur Brandschutzorganisation umfasste die Schulung auch Praxisübungen wie den Umgang mit Feuerlöschern und Löschtaktiken. Ziel war es, im Brandfall effektiv reagieren zu können. Die neuen Brandschutzhelfer*innen werden den Brandschutzbeauftragten unterstützen und sind für die Evakuierung und das Einweisen der Feuerwehr zuständig. Alle Mitarbeitenden erhalten jährlich eine Brandschutzunterweisung, und regelmäßige Fortbildungen sind vorgesehen.

Zur Verhinderung von Korruptions- oder Bestechungsvorfällen hat die Firma AMF-Bruns GmbH & Co. KG Richtlinien wie den Verhaltenskodex (Code of Conduct) für seine Mitarbeitenden aufgesetzt. Des Weiteren gibt es für externe Partner und Lieferanten einen Supplier Code of Conduct. Wir haben zudem auf unserer Website ein Meldeverfahren eingerichtet, über das Zulieferer, deren Beschäftigte und andere externe Personen die Möglichkeit haben, unter Wahrung der Vertraulichkeit und Schutz der Identität Verstöße gegen unseren Supplier Code of Conduct zu melden. Weitere Informationen hierzu in Kapitel BP8 – Verfahren zur Überwachung der Einhaltung der Vorschriften und Mechanismen zur Behebung von Verstößen.

N4

Wichtige Stakeholder

Kreditinstitute

Unsere Zusammenarbeit mit Kreditinstituten ist von Transparenz und Vertrauen geprägt. Wir gewährleisten dies durch einen beschleunigten Abschlussprozess (Fast Close) und die regelmäßige quartalsweise Übermittlung aktueller Finanzkennzahlen. Diese proaktive Kommunikation stärkt die Beziehung zu unseren Finanzpartnern und sichert eine verlässliche finanzielle Zusammenarbeit.

Kunden

Mit unseren langjährigen Kunden pflegen wir eine enge und partnerschaftliche Beziehung. Durch maßgeschneiderte Erreichbarkeitskonzepte und intensive Betreuung stellen wir sicher, dass ihre Bedürfnisse stets im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam arbeiten wir an der Optimierung von Produkten, um sowohl unsere Wirtschaftlichkeit als auch die des Kunden zu steigern. Dieser kollaborative Ansatz fördert Innovation und stärkt die nachhaltige Entwicklung beider Parteien.

Lieferanten

Unsere langjährigen Lieferanten betrachten wir als essenzielle Partner in der Wertschöpfungskette. Durch regelmäßige Audits stellen wir die Qualität und Nachhaltigkeit der gelieferten Produkte sicher. Frühzeitige Abstimmungen über Forecasts und die direkte Einbindung in unsere Auftragsplanung ermöglichen es uns, gemeinsam effizient zu agieren und Ressourcen optimal zu nutzen. Diese enge Zusammenarbeit trägt zur Stabilität und Nachhaltigkeit unserer Lieferketten bei.

Durch diese gezielten Einbindungsaktivitäten stellen wir sicher, dass unsere Stakeholder aktiv in unsere Geschäftsprozesse integriert sind, was zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Zusammenarbeit führt.

N5

Governance: Verantwortlichkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte

Die Unternehmensführung der AMF-Bruns GmbH & Co. KG übernehmen drei Geschäftsführer:

Jürgen Bruns:

Er trat 1993 in das Unternehmen ein und ist als geschäftsführender Gesellschafter für den Bereich Anlagenbau verantwortlich.

Gerit Bruns:

Er folgte 1995 und übernahm die Leitung des Geschäftsbereiches Hubmatik.

Jan Woltermann:

Er ist seit 2013 Teil der Geschäftsführung und war zuvor als Prokurist bei AMF-Bruns tätig.

Zudem hat AMF-Bruns im Jahr 2024 die verschiedenen Managementhandbuchbeauftragten in ein neues Auditgremium überführt. So wurden die Prozesse den verschiedenen Normen angeglichen und die Managementziele global über das Unternehmen verteilt. Das Auditgremium wird geleitet von Philipp Haag, der als externer Verantwortlicher aus der AMF-Bruns Dienstleistungs GmbH & Co. KG berufen wurde. Das Gremium besteht weiterhin aus:

Michael Siehlmann

Qualitätsmanagementbeauftragter Förderanlagen und Leiter der Produktion Förderanlagen

Bernhard Janssen (AMF-Bruns Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG)

Qualitätsmanagementbeauftragter Hubmatik und verantwortlich für die Homologation von Umbauten und Komponenten

Lea Kraus (AMF-Bruns Dienstleistungs GmbH & Co. KG)

Leiterin des Umweltmanagement-Teams und des Projektmanagement-Offices

Nico Kruse (AMF-Bruns Dienstleistungs GmbH & Co. KG)

Energiemanagementbeauftragter und Facility Manager

Timon Laabs (AMF-Bruns Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG)

Informationssicherheitskoordinator

Geschäftspartnermodul

BP1

Einnahmen aus bestimmten Sektoren

Sektor	Aktiv im Sektor?	Einnahmen
Bereich der umstrittenen Waffen	Nein	
Anbau und Produktion von Tabak	Nein	
Sektor der fossilen Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)	Nein	
Herstellung von Chemikalien	Nein	

Einnahmen aus bestimmten Sektoren

BP2

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Da es bei der AMF-Bruns GmbH & Co. KG lediglich männliche Mitarbeitende gibt, können darüber keine Informationen gegeben werden.

BP3

Ziel für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen

Alle Gebäude, in denen die AMF-Bruns GmbH & Co. KG tätig ist, und die darin stattfindenden Prozesse werden stets vom Facility Management und in einem festen Rhythmus durch den Energiemanagementbeauftragten überprüft. Dadurch wurden im Geschäftsjahr 2024 folgende Potenziale ermittelt und umgesetzt:

Photovoltaikanlagen

Bau weiterer Photovoltaikanlagen auf den Dächern zur weiteren Erhöhung des Autarkiegrades.

Wärmepumpen

Umstellung verschiedener Heizsysteme auf Wärmepumpen.

Ein weiteres Ziel ist die Reduzierung der Emissionen durch die Fahrzeugflotte. Da bereits zahlreiche eigene Ladesäulen für Elektrofahrzeuge am Unternehmenssitz vorhanden sind, prüft die AMF-Bruns GmbH & Co. KG derzeit, ob die gesamte Fahrzeugflotte oder zunächst einzelne Fahrzeuge auf E-Mobilität umgestellt werden können.

Außerdem ist die Aufteilung der Emissionen auf die einzelnen Gesellschaften am Standort geplant. Dadurch wäre in den nächsten Berichtszeiträumen eine detailliertere Darstellung der jeweiligen Emissionsreduzierung möglich.

BP4

Übergangsplan für den Klimaschutz

Es wurde kein Übergangsplan erstellt.

BP5

Physische Risiken des Klimawandels

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ist in einer Branche tätig, die weniger anfällig für direkte und indirekte Auswirkungen des Klimawandels ist. Das Unternehmen bietet beispielsweise Produkte an, die weniger von Naturbedingungen beeinflusst werden als beispielsweise landwirtschaftliche Erzeugnisse. Außerdem hat das Unternehmen Strategien zur Risikominderung implementiert, die vor langfristigen Folgen des Klimawandels schützen, wie bei-

spielsweise Investitionen in die Nutzung von erneuerbarer Energie.

Demzufolge wurden keine direkten Risiken des Klimawandels für die AMF-Bruns GmbH & Co. KG festgestellt. Die physischen Klimarisiken werden jedoch regelmäßig im Rahmen des Umweltmanagements und des Risikomanagements betrachtet.

BP6

Verhältnis von gefährlichen und radioaktiven Abfällen

	Menge
Gefährlicher Abfall	27.067,00 kg
Radioaktiver Abfall	0,00 kg

Gefährlicher und radioaktiver Abfall

Die Angaben zu Abfallmengen beziehen sich auf alle Gesellschaften, die am Standort Hauptstraße 101, 26689 Apen, ansässig sind. Die Entsorgung wird zentral für den gesamten Standort durchgeführt und kann daher nicht getrennt betrachtet werden.

BP7

Angleichung an international anerkannte Instrumente

Die Unternehmensstrategie in Bezug auf die eigene Belegschaft orientiert sich an international anerkannten Standards, einschließlich der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Dies spiegelt sich wider in der konsequenten Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechtsstandards, fairen Arbeitsbedingungen, Maßnahmen zur Inklusion sowie transparenten Beschwerdemechanismen.

Zudem werden regelmäßige Audits und Schulungen durchgeführt, um die Umsetzung dieser Prinzipien sicherzustellen. Hierzu kommen Abstimmungen mit Fachexperten, vor allem bei der Einführung neuer oder der Optimierung vorhandener Prozesse. Hierdurch wird sichergestellt, dass geltende Normen eingehalten werden.

BP8

Verfahren zur Überwachung der Einhaltung der Vorschriften und Mechanismen zur Behebung von Verstößen

Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG hat ein Meldeverfahren eingerichtet, das zugleich als Beschwerdeverfahren nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) dient. Es bietet allen Zulieferern, deren Beschäftigten und anderen externen Personen die Möglichkeit, unter Wahrung der Vertraulichkeit und Schutz der Identität Verstöße gegen unseren Supplier Code of Conduct zu melden. Der Zugang zum AMF-Bruns Meldeverfahren erfolgt über die Website der AMF-Bruns GmbH & Co. KG: <https://app.konfidal.eu/portal/53cfa623-b9f2-4043-a182-2079ac1ad2ad>.

Dort ist eine Verfahrensordnung hinterlegt, die Fragen zum Ablauf des Meldeverfahrens und zu Themen wie Anonymität, Vertraulichkeit und Datenschutz beantwortet. Der Zulieferer hat entsprechende Hinweise zum Meldeverfahren in geeigneter Weise an seine Beschäftigten weiterzugeben und alle potenziell betroffenen Personen darin zu bestärken, Verstöße gegen den Supplier Code of Conduct zu melden.

BP9

Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die UN-Leitprinzipien (einschließlich der in den 8 grundlegenden Übereinkommen der IAO-Erklärung und der Internationalen Menschenrechtskonvention niedergelegten Grundsätze und Rechte)

Norm/ Standard	Wurden Verstöße begangen?
UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte	Nein
Erklärung der IAO (ILO)	Nein
OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Nein

Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die UN-Leitprinzipien

BP10

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Beschäftigte, die	Gesamt	Weiblich	Männlich
Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen haben	18,28	0	18,28
Urlaub aus familiären Gründen in Anspruch genommen haben	1,08	0	1,08

Urlaub aus familiären Gründen



Die AMF-Bruns GmbH & Co. KG ist seit 2013 mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ ausgezeichnet.

Hierbei werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Familienbedingte Teilzeitarbeit
- Vertrauensarbeitszeit bei Führungskräften
- Familiengerechte Schichtgestaltung
- diverse Maßnahmen zur internen und externen Kommunikation (u. a. Broschüre „Beruf und Familie“, Homepage, Intranetbereich, Mitarbeiterzeitung)
- Jährliche Mitarbeitergespräche sowie Zielvereinbarungen
- Innovatives sowie umfangreich ausgebautes Entgeltssystem als „Shopsystem“ mit Angeboten zu Firmenfitness, Altersversorgung und diversen Sachbezugsmöglichkeiten
- Familienfest
- Kindermitnahme in Notsituation
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, u. a. mit Seminaren zur Stressbewältigung oder Raucherentwöhnung, Schulungen zur Ergonomie am Arbeitsplatz etc.
- Personalentwicklungskonzept
- Systematischer Elternzeitprozesses
- Pflegezeitkonzept
- Kinderbetreuungszuschüsse

BP11

Anzahl der Auszubildenden

Anzahl der Auszubildenden: 0

Die Ausbildung für verschiedene Berufe wird von der AMF-Bruns Akademie GmbH & Co. KG organisiert. Die 7 Auszubildenden der AMF-Bruns Akademie GmbH & Co. KG durchlaufen dabei die verschiedenen Produktionsprozesse in der AMF-Bruns GmbH & Co. KG.







www.amf-bruns.de